

# Für Samsunghall wird es knapp

**DÜBENDORF.** Sie wird die modernste Eventhalle der Schweiz werden. Ob die Samsunghall in Dübendorf pünktlich zum ersten Konzert Mitte Dezember fertig wird, ist fraglich.

MALTE AEBERLI

Auf der Baustelle beim Bahnhof Stettbach in Dübendorf sieht noch nichts so aus, als würde dort schon in fünf Wochen ein Konzert stattfinden. An der Aussenwand wird noch Dämmungsmaterial angebracht. Überall hängen Kabel aus der Decke. Nackte Wände, viel Beton, Wasserlachen und Abdeckmaterialien prägen das Bild. Es wird im Akkord gehämmert, gebohrt und geschraubt. Die Bauarbeiter leisten Überstunden.

## Stress überall

Architekten und Bauleiter treffen sich im benachbarten Restaurant zu Krisensitzungen. Allesamt wirken sie gestresst. Es ist ordentlich Druck da. Denn am 14. Dezember soll der italienische Pianist und Komponist Ludovico Einaudi in der Samsunghall, der «modernsten Eventhalle der Schweiz» auftreten. Über 3000 Tickets wurden abgesetzt, die Halle ist ausverkauft.

Zwischen der Strasse und dem Haupteingang klappt noch ein grosses Loch. Fenster und Türen sind noch nicht eingebaut. Wenn man die Bauarbeiter fragt, ob der 39-Millionen-Bau bis zum Konzert fertig werde, müssen viele lachen. «Das wird verdammt eng», sagt einer. Ein anderer ergänzt, es werde sehr, sehr knapp.

Für Michael Frey, der die Samsunghall im Auftrag der Betreibergesellschaft Riverside von Hansueli Lehmann managen wird, ist der Zustand der Baustelle kein Grund zur Beunruhigung: «Im Dezember wird sicher noch nicht das ganze Gebäude fertig sein. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir Foyer, Halle und Toiletten bis Mitte Dezember fertigstellen können und das Konzert stattfinden wird.» Dafür brauchen die Betreiber wohl entsprechende Bewilligungen der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) und der Stadt Dübendorf. Letztere will sich aktuell nicht zum laufenden Verfahren äussern und verweist auf die feuerpolizeilichen Richtlinien, die erfüllt sein müssten.

Lars Mülli, Leiter der Brandschutzabteilung der GVZ sagt: «Ein Teilbezug



Die Halle ist das Prunkstück der Samsunghall. In diesen Tagen wird die hydraulische Bühne montiert.

Bild: Christian Merz

eines nicht in allen Teilen fertiggestellten Gebäude ist grundsätzlich möglich.» Die Feuerpolizei und die Stadt würden in einem solchen Fall «kompensatorische Massnahmen» verfügen: So müsste zum Beispiel der Rauchabzug manuell bedient werden und Personal in den Räumen patrouillieren, das von Hand Feueralarm auslöst.

## Die Bewilligung steht noch aus

«Die Sicherheit der Besucher eines Gebäudes steht immer im Vordergrund», sagt Mülli. Sobald es ein Sicherheitskonzept für eine Teilbezugsbewilligung gebe, überprüfe die Feuerpolizei das Sicherheitsdispositiv vor Ort. «Wenn die feuerpolizeilichen Anforderungen nicht erfüllt werden, kann die Bezugsbewilligung durch die Brandschutzbehörde nicht erteilt werden», sagt Mülli. Sowohl Mülli als auch der Dübendorfer Hochbauvorstand Dominic Müller (CVP) betonen, dass die rechtzeitige Eröffnung nicht an der Stadt scheitern solle. «Je nach Qualität des Konzepts und des Baus kann die Bewilligung auch innerhalb einer Woche erteilt werden. Das

kommt auf den Einzelfall an», sagt Mülli und Müller betont: «Wir bieten innerhalb des gesetzlichen Rahmens Hand, damit die Halle möglichst rechtzeitig eröffnet werden kann.»

Frey erklärt die Verzögerung des ambitionierten Zeitplans mit einer Verkettung unglücklicher Umstände: Bereits beim Aushub im letzten Sommer verspätete sich der Bau um drei bis vier Wochen. Beim Aushub ist man auf ein Fundament eines früheren Gebäudes gestossen. Man habe es damals wohl einfach zugeschüttet. «Wir mussten zuerst abklären, ob noch Altlasten darin versteckt waren, bevor wir es abtragen konnten», sagt Frey.

«Das sind die drei, vier Wochen, die uns jetzt fehlen, um ohne Stress fertig zu werden. Baulich schaffen wir es. Die Frage ist, ob wir die Anforderungen der Feuerpolizei rechtzeitig erfüllen können und die Bewilligung vor dem Konzert erhalten.» Im Notfall müsste man das Konzert von Einaudi absagen. «Diese Entscheidung fällt in den nächsten Wochen», sagt Frey. Obwohl der Bau voraussichtlich nicht zum geplanten Zeit-

punkt fertig wird, habe der Betreiber bereits viele Anfragen von Veranstaltern und Firmen. «Wir haben schon fast 50 Prozent der Auslastung erreicht», sagt Frey. Genauere Zahlen und Namen will er nicht bekannt geben.

## ICF ist nicht begeistert

Klar ist, dass die Freikirche International Christian Fellowship (ICF) einige Räume sowie die Konzerthalle an 52 Sonntagen für die nächsten fünf Jahre mieten wird (wir berichteten). «Für uns ist das ICF ein Glücksfall», sagt Frey.

Die Verantwortlichen des ICF sind nicht gerade begeistert, dass sie nicht wie erwartet auf Anfang Januar einzuziehen können: «Wir können das als Mieter nicht beeinflussen», sagt Nicolas Legler, Pressesprecher des ICF und ergänzt: «Die Eröffnung der Halle ist auf den 27. Januar geplant und wir gehen fest davon aus, dass wir am Sonntag, 29. Januar, unsere erste Celebration in unserem neuen Zuhause feiern können.» Daran gibt es für Frey keinen Zweifel. «Einzig für das Konzert im Dezember könnte es knapp werden.»

# Blues und Soul der Spitzenklasse

**KINO ORION.** Am Samstag, 26. November, heisst es im Saal des Kinos Orion mit seiner hervorragenden Akustik: Bühne frei für die groovige Blues Night mit drei Acts aus dem In- und Ausland.

Ein Erlebnis der Extraklasse verspricht im Orion Doug Duffey. In Anerkennung seiner musikalischen Verdienste um seinen Heimatstaat wurde Doug Duffey im April 2001 in Lafayette (USA) als Member in der Louisiana Hall of Fame (staatliche Institution) und im August 2009 in die Blues Hall Of Fame aufgenommen. Doug Duffey ist ein aussergewöhnlich renommierter Musiker. Jung im Herzen, jung im Denken und immer wieder von neuen Projekten begeistert, steht über seiner Musik eine kräftige Prise Blues und Soul.

Der Altmeister gilt als einer der besten Botschafter der Louisiana Soulmusik. Der Sänger, Pianist, Keyboarder, Komponist und Texter Doug Duffey schrieb Songs für zahlreiche Musikgrößen und arbeitete mit namhaften Band-



Mit Doug Duffey kommt ein renommierter Altmeister nach Dübendorf. Bild: zvg

leadern zusammen. Für den Auftritt in Dübendorf spielt und singt Doug Duffey solo und präsentiert seine Werke. Ein Erlebnis der Extraklasse, seine

Songs in der intimen Atmosphäre des Kinos Orion zu hören.

## Lilly Martin & Band

Am 26. November werden im Orion auch Songperlen bekannter Musikgrößen sowie Eigenkompositionen von Lilly Martin & Band zu hören sein. Martin gehört seit geraumer Zeit zu den auffälligsten Sängerinnen der Schweizer Musiklandschaft. Die New Yorkerin mit kubanischen Wurzeln und Wohnsitz in der Schweiz singt den Blues mit Leidenschaft, den Soul mit Sinnlichkeit.

## Acoustic Blues Drifter

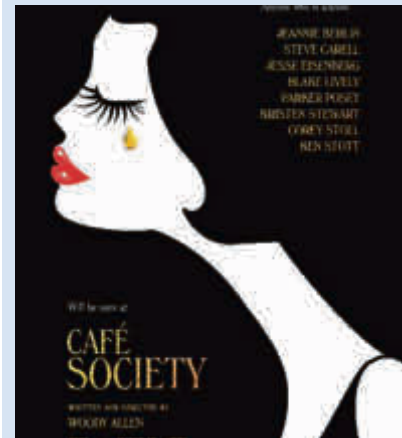
Walter Baumgartner und Joe Schwach lassen im Kino Orion als Acoustic Blues Drifter den Blues aus den Jahren 1920 bis 1960 wieder aufleben. Sie verstehen es aber auch, durch originelle Eigenkompositionen und virtuoses Spiel mit den Instrumenten neue Wege zu gehen. So geben sie dieser archaischen Art des Blues eine ganz eigene Note.

**Blues Night:** Abendkasse und Risotto ab 18 Uhr, Konzert 20 bis 24 Uhr. Eintritt 48 Franken. Ticketreservierungen: reservation@kino-orion.ch, Telefon 044 821.90.60. Weitere Infos [www.kino-orion.ch](http://www.kino-orion.ch).

## KINOTIPP

### Liebesdreieck à la Allen

Bobby Dorfman (Jesse Eisenberg) träumt von einer Karriere in Hollywood, wie sie sein Onkel Phil (Steve Carell)



gemacht hat. Phil ist ein erfolgreicher Agent, er vertritt die grössten Stars der 1930er Jahre und feiert mit dem Who's who der Filmfabrik eine glamouröse Party nach der anderen. Bobby verlässt sein Elternhaus und reist nach Los Angeles. Schnell merkt er, dass dort niemand auf ihn gewartet hat, nicht mal sein Onkel. Erst nach einem Monat empfängt ihn Phil in seinem Büro. Dafür bietet er ihm einen Job im Postbüro der Agentur an und nimmt ihn mit zu einer der legendären Hollywood-Partys. Keiner der Stars und Sternchen beeindruckt Bobby jedoch so sehr, wie Vonnie (Kristen Stewart), Phils Sekretärin. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Auch Vonnie findet Gefallen an Bobby, doch sie ist bereits liiert. Dieser Jemand ist Onkel Phil, was Bobby natürlich nicht weiss. Genauso wenig wie Phil weiss, dass sich seine Geliebte in seinen Nefen verückt hat. Bobbys Hollywood-Traum droht ein Albtraum zu werden. Woody Allens jüngster Spielfilm – der 47. insgesamt! – ist eine Hommage an das Hollywood der 1930er Jahre, die Goldene Ära der Filmfabrik. «Café Society» ist, wie könnte es bei Allen anders sein, eine ziemlich komplizierte Liebesgeschichte, in der sich leichte neurotische Charaktere in eine Dreiecksbeziehung verstricken. An Allens Hits der 1970er und 1980er Jahre kommt «Café Society» nicht heran, zu wenig pointiert ist die Geschichte. Aber er ist sicherlich einer seiner besten Filme der vergangenen Jahre. Der grösste Trumpf des Films ist die Chemie zwischen den beiden Hauptdarstellern. Für den jungen Grossstadt-Neurotiker gibt es derzeit kaum eine bessere Besetzung als Jesse Eisenberg, und Kristen Stewart stiehlt mit ihrer Natürlichkeit und ihrem unschuldigen Charme allen die Show. (jp)

«Café Society», Komödie, USA, 2016, 96 Minuten, E/d, Vorführungen im Kino Orion Dübendorf: Samstag, 13. November, 11.30 Uhr; Sonntag, 19. November, 20.15 Uhr; Mittwoch, 23. November, 20.15 Uhr; Sonntag 27. November, 18 Uhr. Verlosung: Der «Glattaler» verlost 2x2 Freibillette für einen Film nach Wahl im Kino Orion in Dübendorf. Wer mitmachen will, schickt bis 17. November eine E-Mail an [redaktion@glattaler.ch](mailto:redaktion@glattaler.ch) oder eine Postkarte an Redaktion «Glattaler», Postfach, 8600 Dübendorf.

## Fiire mit de Chliine

**KATHOLISCHE KIRCHE.** Am Samstag, 12. November, um 10.30 Uhr sind alle Kinder von 0 bis 6 zum nächsten Fiire mit de Chliine eingeladen. Für Kinder ist das Teilen immer wieder ein Thema. Sollen, müssen, können sie teilen? Erzählt wird die Geschichte vom heiligen Martin, der als römischer Soldat seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

Wie immer gehören das Beten, Singen, Basteln und Spielen dazu. (red)

ANZEIGE

**boden-direkt.ch**  
DER ONLINESHOP FÜR BODENBELÄGE  
MIT VERLEGESERVICE